

### **Wiedergründung unsere Nachbarschaftshilfe in der Gemeinde Egling**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, gemeinsam mit dem Pfarrverband streben wir wieder die Gründung unserer Nachbarschaftshilfe in unserer Gemeinde an.

Damit möchten wir eine Möglichkeit schaffen, persönliche Kontakte zu pflegen, neue Begegnungen zu fördern und die Gemeinschaft in unserer schönen Gemeinde Egling zu stärken. Es ist uns ein Anliegen, dass Menschen füreinander da sind und sich gegenseitig helfen.

Wir suchen dafür Menschen, die gerne für andere da sind und bereit sind, ein bisschen Zeit für kleine Hilfen wie Fahrdienste oder Behördengänge aufzubringen. Wenn Sie sich angesprochen fühlen und Interesse haben, ein Teil dieser Nachbarschaftshilfe zu werden, dann melden Sie sich gerne bei Frau Deißer unter der Tel. Nr. 08176 / 9312-19 bzw. unter

[johanna.deisser@egling.de](mailto:johanna.deisser@egling.de) oder bei Frau Oster unter der Tel. Nr. 08176 / 9312-21 bzw. unter [christine.oster@egling.de](mailto:christine.oster@egling.de) für weitere Informationen. Die Ansprechpartner im Pfarrverband sind Frau Marlene Fleischmann und Herr Max Hartl. Für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ist ein Informationsabend geplant, der noch terminiert wird. Wir werden Ihnen an diesem Abend die Grundlagen und das Format der Nachbarschaftshilfe erklären und gerne alle Fragen beantworten.

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung und danken Ihnen im Voraus für Ihr Engagement.



Auf diesem Wege möchten wir Sie informieren, dass die Gemeinde Egling einen neuen Behindertenbeauftragten sucht. Die bisherige Beauftragte Frau Marlies Korntheuer legt ihr Amt nieder. Wer Interesse hat, mit Menschen mit einer Behinderung und deren Familien zusammenzuarbeiten, der kann sich bei der Gemeinde Egling melden.

### **Ramadama Aktion 2023**

Auch in diesem Jahr organisiert die Gemeinde Egling eine Ramadama-Aktion. Treffpunkt ist am Samstag, 22. April um 9.00 Uhr an den örtlichen Feuerwehrhäusern in Deining, Egling, Endlhausen, Ergertshausen, Moosham, Neufahrn und Thanning. Die Müllsäcke werden von der Gemeinde gestellt, Handschuhe sind selbst mitzubringen. Nach Beendigung wird für alle, die sich für eine saubere Umwelt einsetzen möchten um 12.00 Uhr im Bauhof Egling eine Brotzeit spendiert. Eingeladen sind alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

## Schnuppertag Mittelschule Dietramszell

Auch der letztjährige Schnuppertag an der Mittelschule Dietramszell war für die 4. Klässler der Grundschule Egling nicht nur ein ereignisreicher, sondern auch ein erfolgreicher Tag.

Die Schülerinnen und Schüler waren eingeladen, um sich vor dem eventuellen Übertritt schon etwas mit der neuen Umgebung vertraut zu machen. Als Schulsozialarbeiterin beider Schulen durfte ich sie, zusammen mit ihren Klassenleiterinnen, begleiten.

Alle Kinder wurden in der großen Aula vom Kollegium und den Tutoren empfangen, anschließend in Gruppen eingeteilt und mit einer Stempelkarte versorgt. Für diesen besonderen Tag hatten sich die Lehrkräfte der Mittelschule spannende Mitmach-Stationen im Bereich Wissenschaft, Kreativität und Sport & Kooperation ausgedacht und an jeder Station gab es einen Stempel zu holen. Beim Mikroskopieren konnten die Jungen und Mädchen die Härchen auf Spinnenbeinen erforschen und in den gut ausgestatteten Computerräumen ihrer kreativen Ader freien Lauf lassen und tolle Comics zum Ausdrucken gestalten. Die Eglinger Gäste waren so motiviert, dass sie sich kaum von den Stationen trennen konnten. Die Tutoren der sechsten Klasse begleiteten die Besucher zu den verschiedenen Räumen, unterstützten während der Programme und halfen, sich im Gebäude zurecht zu finden.



Die Butterbrezen zur Pause fanden großen Anklang und gestärkt durften alle ihre Turnschuhe anziehen und sich zum Moor-Huhn-Jagen in der Sporthalle einfinden. Herr Degele und Herr Heckl, die Sportlehrkräfte, hatten für dieses Team-Kooperations-Spiel einen Parkour aus Matten, Kästen, Bänken und unzähligen Bällen aufgebaut. Bei schallender Moor-Huhn-Musik hatten die Kinder einen Riesenspaß, wobei dem einen oder anderen das Verlieren nicht so leicht viel.

Dieser Schnupper-Tag hat viel Gutes bewirkt. Etwaige mulmige Gefühle vor dem Schulwechsel konnten abgebaut werden und ein Kennenlernen der Mittelschule baut Ängste ab.

Zufrieden und etwas ruhiger als auf der Hinfahrt brachte uns der Bus wieder sicher zurück nach Egling. Uns allen wird dieser wundervolle Tag in Erinnerung bleiben und dafür bedanken wir uns.

(Dunja Leopold, Schulsozialarbeiterin an der Grundschule Egling und Dietramszell zusammen mit den 4. Klassen aus Egling)

## „Heimat.Erlebnistag 2023“

Am Sonntag, den 21. Mai 2023, initiiert das Heimatministerium gemeinsam mit dem Bayerischen Landesverein für Heimatpflege e.V. und den Bezirken einen „Heimat.Erlebnistag“. In ganz Bayern finden für alle Bürgerinnen und Bürger Aktionen, Führungen und Vorträge zu Heimatthemen statt. Ehrenamtliche, vor allem Heimatpfleger, Geschichtsvereine, Museen und Feldgeschworenenverbände bieten in diesem Rahmen verschiedene Veranstaltungen an. Die Themen sind vielfältig: Ortsgeschichte, Traditionen, Bräuche, Ehrenamt und vieles mehr stehen auf dem Programm. Lassen Sie sich überraschen!

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Auf der Veranstaltungsseite unter [www.heimat.bayern/heimaterlebnistag/](http://www.heimat.bayern/heimaterlebnistag/) finden Sie alle Angebote in unserer Region. Machen Sie mit und entdecken Sie unsere Region und unsere Kultur gemeinsam mit Ihren Mitbürgern auf eine ganz neue Art und Weise."



## Personalangelegenheiten

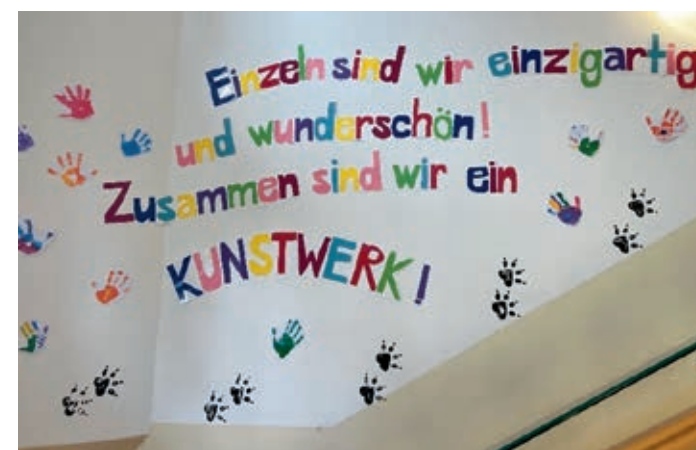
### Neueinstellung in der Kindertagesstätte Egling

Mein Name ist Monika Schlicker, ich bin 39 Jahre alt, verheiratet und wohne mit meinem Mann und meinen drei Kindern in Thanning. Seit September 2020 bin ich in der Kindertagesstätte Egling und war bis September 2022 als Küchenhilfe tätig. Seit 1. Oktober 2022 unterstütze ich als Hilfskraft die Fuchsgruppe in der KiTa Egling und mache im Moment einen Qualifizierungskurs zur Kindertagespflege. Im Anschluss mache ich dann noch die Ausbildung zur Assistentkraft. Ich freue mich auf die Arbeit mit den Kindern, dem KiTa-Team und den Eltern.



### Große Kunst von kleinen Künstlern!

In der Eglinger Kindertagesstätte dreht sich dieses Jahr alles um das Thema „Kunst“.



Mit den Kindern wurden schon die verschiedensten Künstler, wie z.B. Friedensreich Hundertwasser, Paul Klee, Niki de Saint Phalle, Franz Marc und Keith Haring unter die Lupe genommen. Dabei entstanden viele verschiedene Exponate die in einem KUNSTWEG durch Egling vom 24.04.2023 bis 12.05.2023, an ca. 10 – 12 Stationen, ausgestellt werden.

Ein Plan mit den verschiedenen Ausstellungs-orten liegt seit dem 29.03.2023 im Rathaus, in der Kindertagesstätte oder beim Bäcker „Schapperer“ in Egling aus. Kommen sie mit auf unseren KUNSTWEG, der von unseren kleinen Künstlern gezaubert wurde.

## Landtags- und Bezirkswahl 2023 - Wahlhelfer gesucht!

Am 8. Oktober findet die Wahl zum 19. Landtag in Bayern statt.



Dann sind wieder alle Wahlberechtigten aufgefordert ihre Stimmen abzugeben und ihre Vertreter zu wählen. Zeitgleich findet die Bezirkswahl statt. In der Gemeinde Egling wird es wieder sieben Wahlbezirke und fünf Briefwahlbezirke geben. Bei den letzten Wahlen zeigte sich eine insgesamt hohe Wahlbeteiligung, gerade bei den Briefwahlen. Wir suchen deshalb wieder Personen, die sich am Wahltag ehrenamtlich als Wahlhelfer engagieren möchten. Die Wahlhelfer begleiten

in einem Wahllokal den Ablauf der Wahlhandlung und zählen das Wahlergebnis des Stimmbezirks aus. Der Wahlvorstand besteht in der Regel aus sechs bis sieben Mitgliedern, darunter sind auch immer bereits erfahrene Personen. Wer als Wahlhelfer tätig ist, erhält ein sog. Erfrischungsgeld. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Je nach Funktion wird das nötige Wissen in einer Schulung vermittelt.

Wer sich für die Tätigkeit als Wahlhelfer interessiert oder noch Fragen hat, kann sich bei Frau Johanna Deißer unter der Tel. Nr. 08176 / 9312-19 bzw. unter [johanna.deisser@egling.de](mailto:johanna.deisser@egling.de) melden.



## Finanzverwaltung – Haushalt 2023

Der Haushalt der Gemeinde und Gemeindewerke für das Jahr 2023 wurde in der Sitzung am 21.03.2022 verabschiedet.

Alle ausführlichen Informationen für das Haushaltsjahr 2023 werden über die gemeindliche Homepage [www.egling.de](http://www.egling.de) für alle Bürger und Bürgerinnen zur Verfügung gestellt.

### Rückblick 2022 - Gemeinde

Der Gesamthaushalt der Gemeinde schließt ab:	
mit einem Gesamtvolumen von	15.288.470,61 €
hiervon entfallen auf den Verwaltungshaushalt	11.280.705,49 €
und auf den Vermögenshaushalt	4.007.765,12 €
darin enthalten ist eine Zuführung vom Verw.- zum Vermögenshaushalt	2.069.254,86 €
Rücklagenentnahme von	286.281,74 €

Das für das Jahr 2022 beschlossene Investitionsprogramm sah Investitionen in Höhe von 5.566.531 € vor. Die tatsächlichen Ausgaben betragen 4.439.334 €.

### Ausblick 2023 - Gemeinde

Die Verwaltung stellte am 20.03.2023 in der Vorberatung einen allgemeinen Überblick über die finanzielle Situation da und erläuterte die Zusammensetzungen aller geplanten Einnahmen und Ausgaben für das Haushaltsjahr 2023 der Gemeinde und Gemeindewerke.

Das Gesamtvolumen der Gemeinde beträgt:	15.084.039,00 €
hiervon entfallen auf den Verwaltungshaushalt	10.644.705,00 €
und auf den Vermögenshaushalt	4.439.334,00 €

Eine Zuführung von Verw. HH in den Verm. HH ist in Höhe von 62.737 € vorgesehen.  
Eine Entnahme aus der allg. Rücklage ist mit 2,7 Mio. € festgesetzt.

Die Steuerhebesätze sind bisher in der Gemeinde stabil und verlässlich. Die Hebesätze wurden zum 01.01.2017 von je 300 % auf nun 320 % angehoben.

Die zur Eindämmung der Pandemie ergriffenen Maßnahmen sowie die Auswirkungen des Krieges zwischen der Ukraine und Russland waren mit erheblichen Folgen für die Weltwirtschaft verbunden. Aufgrund dessen, wurden die Haushaltsansätze für 2022 vorsichtig angesetzt. Nachdem aber die Steuereinnahmen konstant blieben, konnte zum Ende des Jahres eine höhere Einnahme und folglich eine hohe Zuführung verbucht werden.

Nach den Erfahrungen in den zwei Jahren 2021 und 2022 wurden die Ansätze bei den Einnahmen in 2023 wieder höher angesetzt. Im Widerspiel wurden aber auch steigende Kosten berücksichtigt:

- im Verwaltungshaushalt im Bereich Personal, Kreisumlage, Unterhalt und Bewirtschaftung von Gebäuden
- im Vermögenshaushalt sind Investitionen im Bereich, Feuerwehr, Kindertagesstätten sowie in der Grundschule eingeplant

Das beschlossene Investitionsprogramm sieht Investitionen in Höhe von 4.439.334 € vor. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

Zuführung Sonderrücklagen	17.334,00 €
Erwerb Grundstücke	40.000,00 €
Erwerb bewegliches Vermögen	659.000,00 €
Baumaßnahmen	3.637.400,00 €
Tilgung Kredit	60.600,00 €
Zuschüsse Private	25.000,00 €

Mit Datum 31.12.2023 beträgt der Schuldenstand 1.015.050 €. Nachdem die Gemeinde für Ihre Investition für den sozialen Wohnungsbau mit integrierter Tagesbetreuung für Senioren einen zinslosen Kredit in 2019 aufnahm. Weitere Kreditaufnahmen für Investitionen im Haushalt 2023 sind nicht vorgesehen. Für die Investition der Generalsanierung Grundschule und Ausbau von Ganztagsplätzen zeigt aber der Finanzplan in 2024 und 2025 eine Darlehensaufnahme von insgesamt 10 Mio.€ auf.

### Rückblick 2022 – Gemeindewerke

Der Gesamthaushalt der Gemeindewerke schließt ab:	
mit einem Gesamtvolumen von	2.253.608,22 €
hiervon entfallen auf den Erfolgsplan	1.064.581,03 €
auf den Vermögenshaushalt	1.189.027,19 €

### Ausblick 2023 - Gemeindewerke

Das Gesamtvolumen der Gemeindewerke beträgt:	2.037.407,00 €
hiervon entfallen auf den Erfolgsplan	1.149.107,00 €
auf den Vermögenshaushalt	888.300,00 €

Das Volumen des Erfolgsplanes hat sich seit 1997 kontinuierlich mit Fertigstellung der einzelnen Bauabschnitte der Abwasserbeseitigung erhöht. Die Ansätze für 2023 entsprechen den laufenden Unterhaltskosten. Die größten Einnahmen des Erfolgsplan sind die Benutzungsgebühren vom Kanal und Wasser. Die größten Ausgaben beinhalten die Bewirtschaftung der Pumphäuser, Personalkosten, und die Betriebskosten des Abwasserzweckverbandes Isar-Loisach in Wolfratshausen.

Auf der Vermögensseite sind Investitionen für die Abwasserbeseitigung / Tiefbaumaßnahmen von insgesamt 35.000 € sowie 15.000 € für Kanalbau-Maßnahmen für die Ortsdurchfahrt Deining vorgesehen. An den Abwasserzweckverband Isar-Loisach-Gruppe (AZV) sind für 2023 Investitionszuweisungen von 100.000 € zu erbringen. Für die ordentliche Tilgungsleistung eines Darlehens sind 51.746 € veranschlagt (Kanal).

In das Wasserleitungs-Netz werden in 2023 voraussichtlich ca. 530.000 € Netto investiert. Für die Maßnahmen Notverbund mit dem Zweckverband zur Wasserversorgung Endlhauser Gruppe, Erneuerung Druckminderungs-Anlage Aumühle, Neuanschlüsse Neubauten, für die Quelfassung Puppling sowie für die Erneuerung der Wasserleitungen der Ortsdurchfahrt Deining. Diese Investitionskosten werden nicht über einen Verbesserungsbeitrag bezahlt, sondern müssen langfristig über den Wasserpreis finanziert werden. Im Bereich Kanal konnte seit 2016 (bis einschließlich 2018) eine Sonder-Rücklage (Rücklage aufgrund Abschreibung auf zuwendungsfinanzierte Anlageteile) in Höhe von 277.894,41 € gebildet werden. Somit bestanden zum 31.12.2022 nach o.g. Entnahme immer noch 377.522,47 € Gesamtrücklagen in Form von Bankguthaben. Durch dieses Finanzpolster / Liquidität konnte in 2022 auf die Inanspruchnahme von Kassenkrediten größtenteils verzichtet und evtl. notwendige Ersatzinvestitionen aus Eigenmitteln finanziert werden.

Im Bereich GW/Wasser konnten bis einschließlich 2021 Rücklagen in Höhe von 1.080.265 € gebildet werden, welche in 2022 vollständig aufgelöst wurden, um das Darlehen (702.050 €) bei der Gemeinde Egling tilgen und die Fertigstellung der Verbesserungsmaßnahmen (320.000 €) durchführen zu können.

Der Schuldenstand der Gemeindewerke Egling, im Bereich Abwasserbeseitigung betrug zum 31.12.2022 insgesamt 448.487,58 €. Durch ordentliche Tilgungsleistungen in Höhe von 51.746 € ergibt sich zum 31.12.2023 voraussichtlich ein Schuldenstand (langfristige Darlehen) von 396.741,47 €.

Der Bereich Wasserversorgung hatte zum Jahresende keinerlei Darlehensverpflichtungen mehr. Die Zwischenfinanzierung über 702.050 € wurde an die Gemeinde Egling in 2022 vollständig zurückbezahlt. Neue Kreditaufnahmen/Darlehen im Bereich Wasser werden voraussichtlich in 2023 bis 2026 notwendig, zur Finanzierung der geplanten Baumaßnahmen (Wasserleitungserneuerung Ortsdurchfahrt in Deining, Notverbund ZV Endlhauser Gruppe, Quelfassung u. Erneuerung Druckminderanlage Aumühle). Hier wird voraussichtlich eine langfristige Finanzierung angestrebt, da diese über Einnahmen aus Wassergebühren getilgt werden soll.

## Allgemeine Information zur Erneuerung der Ortsdurchfahrt Deining (St2072)

Auch durch den Druck der Bürgerinitiative Deining, plant das Staatliche Bauamt Weilheim auf einer Länge von 1.200 m die Erneuerung der Ortsdurchfahrt von Deining, vom südlichen Ortseingang (Kreuzung nach Ergertshausen) bis in Höhe der nördlichen Ortstafel. Die Erneuerung erfolgt diesmal, anders als die nicht nachhaltige Deckenerneuerung im Jahr 2000, einschließlich Erneuerung der Asphalt-Tragschichten und des Frostschutzkieses darunter. Die Analyse von Bohrkernen zeigte, dass die Tragschichten und auch der Frostschutzkies darunter teerhaltig sind und als stark belastete Stoffe teuer entsorgt werden müssen.



Eine Inspektion des alten Regenwasserkanals in der Staatsstraße offenbarte einen sehr schlechten baulichen Kanalzustand, daher wird dieser im Zuge der Straßenbaumaßnahme erneuert. Auch die rund 80 Jahre alte Wasserleitung muss zwischen Bergstraße und Talstraße erneuert werden. Zudem wird der Gehweg südlich der Einmündung Hornsteiner Straße auf der Westseite auf 1,80 m Breite ausgebaut. Der Gehweg nördlich der Einmündung Hornsteiner Straße wird auf der Ostseite auf 1,80 m verbreitert. Die punktuelle Engstelle in Höhe Münchner Straße 6 wird beseitigt, indem der Gehweg dort auf 1,5 m Breite geplant wird. Die Straßenbreite wird auf 6 m ausgebaut. Die vier Bushaltestellen werden, wo es örtlich umsetzbar ist, auf barrierefrei verändert.

Kostenträger für die Wasserleitung sind die Gemeindewerke. Für den Gehwegausbau, den Ausbau der Bushaltestellen, sowie die Erneuerung des Regenwasserkanals trägt die Gemeinde Egling die Kosten.

Die Baumaßnahme ist in zwei Abschnitte aufgeteilt. Beginnend im Süden bis zur Hornsteiner Straße. Die Ausschreibung der Baumaßnahmen ist veröffentlicht. Angebotsfrist ist Anfang April 2023. Der Baubeginn für den ersten Bauabschnitt ist für Anfang Mai 2023 eingeplant und dauert bis ca. Dezember 2023. Der 2. Bauabschnitt erfolgt ab März 2024 und ist geplant bis Dezember 2024.

Künftige weitere Informationen entnehmen Sie bitte aus der Tagespresse und/oder über die Homepage der Gemeinde Egling.

## Sie laufen wieder...

... die Kinder des SC Moosham!

Die Hallensaison ist rum – am 29.3. startet wieder das Lauftraining mit Treffpunkt am Vereinsheim in Schalkofen.

Der Verein lädt alle interessierten Kinder und Jugendlichen ein, mitzumachen, gerne auch einfach mal zum Schnuppern. In alters- und leistungsgerechten Gruppen wird mittwochs Abend von 18.00 – 19.00 Uhr trainiert (auch in den Osterferien).



Mitmachen können schon die Kleinsten, ab ca. 4 Jahren. Unterbrochen durch mehr oder weniger spielerische Einlagen laufen die Trainer mit den Kids eine Stunde durch Wald und Wiesen. Es ist eine wahre Freude, die Kinder dabei zu beobachten, wie sie eine riesen Gaudi haben am Bewegen in der Natur! Natürlich wird nicht die ganze Zeit gerannt. Mal wird zusammen ein Parcours aufgebaut, mit Hindernissen zum Drüber hüpfen oder Balancieren, mal mit Tannenzapfen Zielwerfen geübt... und so trainieren die Kleinen nicht nur ihre Ausdauer, sondern auch Koordination, Trittsicherheit, und Geschicklichkeit – und ein prima Gruppenerlebnis ist das sowieso.

Im Sommer gab es letztes Jahr für alle „Lauf-Kinder“ (und -eltern, wer wollte) ein zweitägiges Zeltlager, mit gemeinsamem Grillen, Spielen und abendlicher Lagerfeuer-Romantik, ab und zu wird auch gemeinsam gewandert, oder ein anderer Ausflug geplant.

Und wer das Ganze etwas sportlicher angehen möchte, kann jederzeit für den SC Moosham an Lauf-Wettkämpfen teilnehmen: viele unserer Kinder und Jugendlichen laufen bei Cross- und Stadtläufen und immer mehr auch Leichtathletikbewerben mit – und das mit sehr schönen Erfolgen!

Besonders beliebt: die Läufe der „Raiffeisen-Oberland-Challenge“ (ROC) – wo alle Teilnehmer, welche alle Läufe absolvieren, den beliebten Guglhupf abstauben können, nebst schönen Urkunden, Medaillen und Pokalen für die Sieger. Los geht es schon bald mit dem Geretsrieder Stadtlauf!

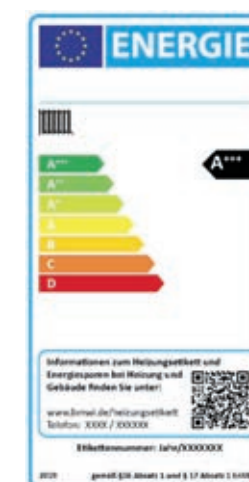
Der SC Moosham freut sich auf neue Mitstreiter, ob mit oder ohne Wettkampf-Ehrgeiz – alle Interessierten sind herzlich willkommen! (Übrigens auch gerne Eltern, die sich ein wenig beim Training einbringen und z.B. eine Laufgruppe mit begleiten wollen!).

Nähere Infos und Kontakt über [www.scmoosham.de](http://www.scmoosham.de)

## Energiewende Oberland: Zeit zum Heizungstausch? Ein Blick aufs Heizungslabel hilft weiter



Kaminkehrermeister Anton Dengg aus Benediktbeuern erklärt im Gespräch mit Energieberater Andreas Scharli (Energiewende Oberland), was das Schild auf älteren Heizungen bedeutet und welche Möglichkeiten es gibt, um Heizenergie zu sparen. (Bildnachweis Bild links: Energiewende Oberland (EWO), Bildnachweis Label rechts: BMWI)



Energie ist teuer. Im Oberland verbrauchen die Menschen 44 Prozent der Energie fürs Heizen und die Warmwasserbereitung zu Hause. Je nachdem, wie effizient die Geräte sind, können sie einen besonders hohen Energieverbrauch und damit hohe Kosten bewirken. Und hierbei spielt besonders das Alter der Geräte eine Rolle: In Deutschland kommen Heizgeräte im Durchschnitt auf 17,6 Jahre, über ein Drittel ist sogar älter als 20 Jahre, wie das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) informiert.

Um Verbraucher über die Effizienz ihrer Heizung und über Energieberatungsangebote und Förderungen zu informieren, werden Heizungen, die älter als 15 Jahre sind, seit 2016 mit einem Effizienzlabel ausgestattet. Auf einer Farbtreppe steht dabei grün für sehr sparsam, rot für sehr verschwenderisch. Das Label soll die Austauschrate alter Heizungen erhöhen und Anstoß zum Energiesparen geben. Mit einer effizienten Heizung kann ein unnötig hoher Energieverbrauch und auch Kosten gesenkt werden und sie leistet einen Beitrag zum Klimaschutz.

Das Label können Heizungsbauer, Energieberater und Schornsteinfeger vergeben. Einer von ihnen ist Anton Dengg, Kaminkehrermeister aus Benediktbeuern. „Bei der Kennzeichnung geht es darum, die Leute zum Austausch ihrer alten Heizungen zu motivieren. Wer auf seiner Heizung die Klassen C oder D findet, der sollte unbedingt den Austausch gegen ein modernes Heizgerät prüfen. Damit können die Leute bis zu 20% der Heizenergie sparen.“ Eine Möglichkeit zum Tausch, die Dengg empfiehlt, sind Nahwärmenetze. „Die Wärmeleitungen sind kurz und der Energieverlust damit gering. Wer mit Gas heizt, kann auch auf Biogas umsteigen oder in der Zukunft auf Wasserstoff umrüsten.“ Kleben die Klassen A oder B auf der Heizung, handelt es sich um einen effizienten Kessel, bei dem aber auch Potential zur Optimierung und damit zur Einsparung besteht. Zum Beispiel durch die Einstellung der Heizung passend zum Verbrauch oder einen regelmäßigen hydraulischen Abgleich, die Ergänzung durch Solarthermie für warmes Wasser oder zum Heizen, eine Kombination mit erneuerbaren Energien oder Kraft-Wärme-Kopplung KWK.

Bei der Anschaffung einer neuen Heizung hilft das Label allerdings nicht ausreichend weiter. Seit September 2019 haben neue Anlagen zwar Effizienzklassen von A+++ bis D. Im Vergleich zu anderen Geräten wie Spülmaschinen oder Waschmaschinen hängt die tatsächliche Effizienz einer Heizung aber auch davon ab, ob die Anlage an die Bedürfnisse und die Bedingungen vor Ort angepasst ist oder wieviel der jeweilige Energieträger kostet. Um eine neue Heizung auszuwählen, die zum Haushalt passt und damit auch Geld und CO<sub>2</sub> einspart, empfiehlt sich eine neutrale Beratung, zum Beispiel durch die Verbraucherzentrale.



### Wärmewende im Oberland - Projekt REPLACE

Im Oberland werden 44% der Energie für Wärme eingesetzt und verursachen 31% der CO<sub>2</sub>-Emissionen. Nur 10% der Energie kommt aus erneuerbaren Quellen. Das Projekt REPLACE möchte darum Endkunden zum Heizungstausch und gleichzeitig zum Energiesparen motivieren, spricht aber auch Fachleute wie Installateure, Kaminkehrer, Architekten und Energieberater sowie die politische Ebene an, damit auch sie ihre Kunden Richtung klimafreundliche Technologien beraten und die entsprechenden Rahmenbedingungen schaffen.

Auf der Webseite [www.waermewende-oberland.de](http://www.waermewende-oberland.de) sind Werkzeuge wie nutzerfreundliche Handbücher für Endkunden und Fachkräfte zu finden, eine Heizungsmatrix, die von Passivhaus bis Bestandsbauten in einer übersichtlichen Tabelle geeignete Technologien darstellt oder ein Heizungsrechner, mit dem übersichtlich Heizungstauschprojekte berechnet werden können.

#### Ansprechpartnerin

Frau Heike Unterpertinger, Energiewende Oberland, Tel. Nr. 08856 / 80 53 6 – 22, oder unter E-Mail [unterpertinger@energiewende-oberland.de](mailto:unterpertinger@energiewende-oberland.de)

Das Projekt REPLACE wird durch das Forschungs- und Innovationsprogramm Horizont 2020 der Europäischen Union unter der Fördervereinbarung Nr. 847087 finanziert.

### Gemeinde Egling unterstützt Flüchtlinge aus der Ukraine Zahlreiche Hilfsprojekte im ersten Jahr nach Kriegsbeginn

Not trifft auf bürgerschaftliches Engagement: Als am 24. Februar 2022, vor etwas mehr als einem Jahr, der Krieg Russlands gegen die Ukraine begann, setzte sich eine erste Flüchtlingswelle in Gang. Hunderttausende Menschen voller Angst und Sorgen um ihr Leben suchten Schutz in Deutschland. „Wir wachten auf und wussten, dass die Welt nicht mehr war wie zuvor und der Krieg in der Mitte Europas jeden von uns trifft“, erinnert sich Marina Thimm. „Mich traf der Krieg persönlich, da mein Heimatland angegriffen wurde, in dem ich aufgewachsen bin und in dem ich die ganze Familie und Freunde habe“, sagt die gebürtige Ukrainerin, die seit 2017 mit ihrer Familie in Egling lebt.

Von einem Moment auf den anderen gab es zahlreiche Menschen in Not. Auch in der Gemeinde Egling kamen viele Flüchtlinge aus der Ukraine an, die nicht mal das Nötigste dabei hatten. Hoffnungsvoll suchte Marina Thimm nach Unterstützung für ihre Landsleute und traf bei den Eglingern auf eine überwältigende Hilfsbereitschaft. „Innerhalb weniger Stunden standen mehrere Bürger vor meiner Haustür, die helfen wollten und mehrere Kartons mit Sachspenden dabei hatten“, so Thimm.

#### Große Hilfsbereitschaft Eglinger Bürger

Bald hatte die Eglinger Nachbarschaftshilfe mehr als 40 Tonnen humanitäre Hilfsgüter gesammelt und in die Ukraine oder an die Grenze verschickt. „Dank Miriam Altinisik, die Evakuierung bzw. Abholung von Geflüchteten persönlich übernahm, konnte ich vier Familien helfen, über die Grenze zu kommen“, erklärt Marina Thimm. Insgesamt hat die Gemeinde Egling bisher über 50 Ukrainer herzlich aufgenommen, ihnen ein Dach über dem Kopf gegeben und sie mit dem Allernötigsten ausgestattet.

Doch die Hilfsbereitschaft der Eglinger Bürger setzte zahlreiche weitere Projekte in Gang: Ein Anlaufpunkt für Sachspenden wurde organisiert, hunderte Care Pakete für die geflüchteten Ukrainer wurden gepackt, Kinder eingeschult und Ukrainer mit Jobs versorgt. Hinzu kamen viele private Kinderflohmärkte und Spendensammler. Zudem hat die Eglinger Nachbarschaftshilfe Ausflüge mit den Ukrainern zur Partnachklamm, an den Chiemsee und in den Tierpark gemacht sowie mehrere Zusammenkünfte, darunter eine Nikolaus- und eine Weihnachtsfeier, organisiert.



### Projekt „Sprachpaten in Egling“ hilft bei der Integration

Seit Juli 2022 unterstützen auch ehrenamtliche Sprachpaten mit hohem persönlichem Engagement geflüchtete Ukrainer aus den umliegenden Gemeinden bei der ersten sprachlichen und kulturellen Orientierung im hiesigen Alltag. In den ersten neun Monaten des Projektes konnten die Sprachpaten insgesamt 216 Unterrichtsstunden an 72 Unterrichtstagen durchführen. Bisher haben 29 Flüchtlinge am Unterricht teilgenommen. Bei der kürzlich erfolgten ersten Sprach-Prüfung konnten sich alle Schüler für die nächste Stufe qualifizieren. Das Projekt „Sprachpaten in Egling“ wird neben der Freiwilligen Feuerwehr Egling, die die Räumlichkeiten für den Unterricht zur Verfügung stellt, auch von der Gemeinde Egling und der BFZ (Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft) Wolfratshausen unterstützt.

#### Weitere Hilfe nötig

Auch ein Jahr nach Beginn des Krieges bangen immer noch Millionen ukrainische Kinder, Frauen und Männer um ihr Leben und ihre Zukunft. Angesichts der sich zunehmend verschärfenden Lage zählt jede weitere Unterstützung und Spende. „Helfen Sie bitte auch weiter mit! Wie wir bereits bewiesen haben, können wir zusammen einiges bewirken. Gemeinsam können wir die Welt gestalten und zu einem besseren, gerechteren Ort machen“, appelliert Marina Thimm an die fortgesetzte Hilfsbereitschaft der Eglinger Bürger.

Hinweis: Wer selbst Sprachpate werden will, eine Unterkunft anbieten kann oder die Ukraine oder geflüchtete Ukrainer unterstützen möchte, kann sich gerne bei der Gemeinde Egling oder direkt bei Frau Marina Thimm unter [marina.thimm@gmail.com](mailto:marina.thimm@gmail.com) melden.

#### Danksagung

Hiermit möchte ich mich persönlich und im Namen aller Ukrainer bei allen für die enorme Hilfe bedanken! (Marina Thimm, Egling)

- allen Multiplikatoren mit guter Vernetzung in der Eglinger Gemeinde, für die Kontaktvermittlung und Unterstützung mit Tat und Kraft beim Sammeln für die Humanitäre Hilfe und Spenden. Insbesondere Marlene Fleischmann, Maximilian Hartl, Kathrin Probst, Sandra Loth und Miriam Altinisik.
- Frau Thierfelder und der Raiffeisenbank im Oberland für die Unterstützung bei Kontoeröffnungen und geduldigen Erklärungen mit Hand und Fuß.
- Feuerwehr Egling und Grundschule Egling für die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten für den Deutschkurs.
- allen Sprachpaten, die das Projekt Deutschkurs für die Ukrainer am Laufen halten: Irina Schöppl, Markus Hofelich, Kerstin Büttner, Maximilian Hartl und Sandra Loth.
- Pfarrheim Egling für die Sammelstelle für Humanitäre Hilfe.
- Sportverein Egling, der Räumlichkeiten für Treffen und gemeinsame Feiern zur Verfügung gestellt hat.
- Grundschule Egling, insbesondere Sigrid Prommer, Carola Haller und allen Klassenlehrern, die geflüchtete ukrainische Kinder mit Verständnis und Engagement betreut haben.
- Gemeinde Egling, dem Pfarrheim Deining, Familie Erich Mayer und Nicole Bräunl-Mayer, Margareta Schwarz, Familie Lorenz und Verena Fuchs, Margareta Rücker und weiteren, die eine Unterkunft für die geflüchteten Ukrainer zur Verfügung gestellt haben. Insbesondere bei Hans Aumüller, bei dem gleich mehrere Familien unterkamen.
- Katrin und Patrick Streicher vom Krav Maga DEFCON Sauerlach, die den geflüchteten ukrainischen Kindern die Teilnahme am Training einrichteten. Und Antje Gramer, die den Kindern ermöglicht hat beim Ponyhof reinzuschneppern.
- allen Arbeitgebern, die den Ukrainern einen Arbeitsplatz angeboten und somit auch eine bessere Integration ermöglicht haben: Gemeinde Egling, Gasthof Oberhauser, Gasthof & Hotel Jägerwirt, Landhaus Café und weiteren.



## Pilotprojekt zum On-Demand-Service FLEX startet im Landkreis München

Ortsteil Endlhausen mit angeschlossen



Suburbane Räume noch enger an den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) anbinden und durchgehende, bedarfs-gesteuerte Reiseketten schaffen:

Seit Montag, 17. Oktober 2022, können Fahrgäste in zwei Pilotgebieten im südlichen Landkreis München den neuen On-Demand-Service FLEX testen.

Sieben Kleinbusse verkehren im Tages- und Nachtverkehr zwischen knapp 250 Ein- und Ausstiegspunkten – ohne festen Fahrplan oder Linienweg, ganz nach dem Bedarf der Fahrgäste. Das Pilotprojekt des Landkreises München und des Münchner Verkehrsverbunds (MVG) läuft zunächst für zwei Jahre, mit der Möglichkeit einer Verlängerung um weitere zwei Jahre. Gefördert wird das Projekt durch den Freistaat Bayern.

Der Begriff On-Demand-Service bezeichnet im Fall des Pilotprojektes FLEX einen bedarfsgesteuerten Flächenverkehr, bei dem die Nachfrage bestimmt, wo und wie Fahrten durchgeführt werden. So verkehrt der FLEX nicht nach einem vorgegebenen Fahrplan oder einem vordefinierten Linienweg, sondern fährt frei zwischen den Ein- und Ausstiegspunkten in den beiden Pilotgebieten. Damit Kunden und Kundinnen den On-Demand-Service FLEX möglichst komfortabel nutzen können, wurden zusätzlich zu den bekannten MVV-Regionalbushaltestellen in den beiden Pilotgebieten, die auch für FLEX als Start- und Zielpunkte dienen, mehr als 100 zusätzliche Ein- und Ausstiegspunkte eigens für den FLEX geschaffen. Sie sind an Schildern mit dem FLEX-Logo zu erkennen, welche aktuell durch die beteiligten Pilotgemeinden ausgehängt werden.

Im Tagesverkehr zwischen fünf und 22 Uhr ergänzt FLEX von Montag bis Sonntag den MVV-Regionalbusverkehr in Sauerlach, im südlichen Teil von Brunnthal und in Aying und wird dort zum neuen Baustein der nachhaltigen Alltagsmobilität.

Im Nachtverkehr zwischen 22 und sechs Uhr erstreckt sich das Pilotgebiet von Montag bis Sonntag über die Kommunen Taufkirchen sowie Unter- und Oberhaching, westlich der Autobahn A8, und bietet mit Verknüpfungshalten an den Bahnhöfen Ostbahnhof und Neuperlach Süd Anschluss an den Nachtverkehr in der Landeshauptstadt München.

In den digitalen Auskunftsmedien des MVV werden Fahrten mit dem FLEX vorgeschlagen, wenn es keine oder nur deutlich umständlichere und somit unattraktivere Fahrtverbindungen mit den klassischen ÖPNV-Verkehrsmitteln gibt. Fahrtanfragen und Fahrtbuchungen für FLEX können – nach einmaliger Registrierung – dann auch ganz einfach über die neue MVV-App vorgenommen werden. Für Android-User ist die neue MVV-App bereits verfügbar, für iOS-User wird sie zeitnah ebenfalls freigeschaltet. Zwischenzeitlich kann auf iOS-Geräten die MVV-App Beta ([www.mvv.app/beta](http://www.mvv.app/beta)) zur Buchung des FLEX genutzt werden. Außerdem sind Buchungen jederzeit über die elektronische Fahrplanauskunft des MVV unter [www.mvv-auskunft.de](http://www.mvv-auskunft.de) sowie telefonisch über die rund um die Uhr erreichbare Hotline 089 / 41 42 43 44 möglich.

Der On-Demand-Service FLEX kann mit den gewohnten, in der jeweiligen Tarifzone gültigen MVV-Tickets ohne Aufpreis genutzt werden. Die beiden Pilotgebiete werden von bis zu sieben Fahrzeugen bedient, wobei zwei davon für den Transport von mobilitätseingeschränkten Personen geeignet sind. Außerdem stehen Kindersitze sowie Platz für Kinderwagen und Gepäck zur Verfügung. Der Bedarf ist bei Buchung der Fahrt anzugeben.

Alle Informationen zum neuen On-Demand-Service FLEX finden sich online unter [www.mvv-muenchen.de/flex](http://www.mvv-muenchen.de/flex).

## Gemeindepokalschießen

Das letztjährige Gemeindepokalschießen fand in der Woche vom 15. bis 18. Dezember 2022 statt. Ausgetragen wurde der Wettkampf durch die Schützengesellschaft „St. Leonhard“ Schalkofen. Die Preisverteilung fand am 8. Januar 2023 in Harmating statt. Folgende Ergebnisse wurden erzielt:

Gewonnen hat das Gemeindepokalschießen 2022:

1.	Geierschützen Deining	892 Ringe
2.	St. Sebald Egling	863 Ringe
3.	Schützenverein Endlhausen	843 Ringe
4.	Einigkeit Aufhofen	825 Ringe
5.	St. Leonhard Schalkofen	799 Ringe
6.	Gmütlichkeit Ergertshausen	759 Ringe

Bei der Jugend gab es folgende Ergebnisse:

1.	Geierschützen Deining	474 Ringe
2.	Einigkeit Aufhofen	463 Ringe
3.	Schützenverein Endlhausen	441 Ringe
4.	Gmütlichkeit Ergertshausen	401 Ringe
5.	St. Leonhard Schalkofen	363 Ringe
6.	St. Sebald Egling	201 Ringe

Bei der Ringe/Teiler-Wertung gab es folgende Ergebnisse:

1.	Schmotz Sophie	93 Ringe
2.	Fischer Barbara	18,0 Teiler
3.	Sobotta Barbara	92 Ringe
4.	Prell Johanna	19,0 Teiler
5.	Schnappauf Hermann	91 Ringe
6.	Meier Heidi	33,0 Teiler
7.	Auer Michael	90 Ringe
8.	Schmotz Peter	34,0 Teiler
9.	Bauer Wolfgang	90 Ringe
10.	Büttner Maxima	39,0 Teiler

Insgesamt nahmen 160 Schützen teil. Gemeindemeister wurde Sophie Schmotz aus Deining mit 93 Ringen. Die Ehrenscheibe gewann Benedikt Schulze aus Aufhofen mit einem 44 Teiler.



**Bürgermeister Hubert Oberhauser, der Gemeinderat und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Egling wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern fröhliche Ostern, schöne Festtage und vor allem viel Gesundheit.**





## Freiwilliges Soziales Jahr - FSJ in Egling - in Grundschule und Mittagsbetreuung zum 01. Sept. 2023

Willst Du Dich nach dem Schulabschluss erst mal beruflich orientieren, sozial engagieren bzw. hast Interesse Kinder und Jugendliche zu begleiten und zu unterstützen?

**Dann bist Du bei uns genau richtig!**

Dein Einsatz im Unterricht und in der Mittagsbetreuung im Anschluss an die Schule hilft nicht nur anderen, sondern bringt dich auch selbst weiter. Du kannst das Jahr nutzen, um dich zu orientieren – und Du kannst Dir das FSJ beispielsweise als Vorpraktikum für soziale Berufe anrechnen lassen.

Mehr Infos zum FSJ findest Du unter [www.fsj.bayern.de](http://www.fsj.bayern.de). Gerne kannst Du Dich dazu auch gleich direkt an Fritz Meixner wenden. Im persönlichen Gespräch erfährst Du zu unseren Einsatzstellen alles, was Dich interessiert. 08171 / 26708-23.

### WIR BIETEN DIR

- **alle Leistungen, die im FSJ vorgesehen sind, wie z.B. 441 € monatliches Taschengeld und Begleitseminare.**
- **Darüber hinaus arbeitest Du in einem motivierten Team und erhältst eine qualifizierte Anleitung.**
- **Spannende, abwechslungsreiche Arbeit mit viel Platz zur Selbstentwicklung.**

Wenn du bei einem Träger arbeiten möchtest, bei dem Kinder, Jugendliche und Kolleg(inn)en gleichermaßen im Mittelpunkt stehen, bei dem Du mitgestalten und etwas bewegen kannst, dann bist Du bei uns genau richtig!

**Sende uns Deine Bewerbung an [info@jugend-wolftratshausen.de](mailto:info@jugend-wolftratshausen.de)**

**Wir freuen uns auf Dich!**